

Plädoyer für Basisdemokratische Software mittels Aufwandsanalyse:

Wir alle reden von Basisdemokratie und jeder von uns hat sich mehr oder weniger damit beschäftigt und dennoch gibt es für Basisdemokratie bislang keine Definition für den Bürger. Wir brauchen eine Definition in den heißen Wahlkampfphasen im hier und jetzt.

Gesucht wird eine Definition vom einfachen hin zum Komplexen, vom kurzen hin bis zur Erläuterung. Wir brauchen das Verständnis des Seins:

Wie im Beispiel:

Basisdemokratie zeichnet dadurch aus, dass sie ohne Vertreter mit Stellvertreterrecht auskommt. (wäre eine Kurzdefinition!)

In ihr werden die Entscheidungen durch die betroffenen Bevölkerungsteile gefällt! (Wäre bereits eine Erläuterung)

Du bist die Basis! (wäre Identifikation)

Dem Bürger stehen dann Fragezeichen in den Augen, denn der weiß nicht was er damit anfangen soll. Wenn wir dann aber gezielt mit Tuen anfangen und es bis zur Wahl vorführen, haben wir Erfolg. Dazu gehört allerdings auch die anwendungsfreundliche Software, die dem Bürger wie auch uns Basisintern den MEHRWERT bringt, den Mehrwert zu erkennen.

Innerparteilich brauchen wir diese Software um Mitzuarbeiten und basisdemokratisch auch Ergebnisse zu ERFAHREN, die wir dem Bürger auch durch Tuen vorführen dürfen und Ermuntern zum Mitmachen...

Ausserparteilich brauchen wir diese Abstimmungen, um für die Bundestagswahl zu werben, Mitbürgern Basisdemokratie näher bringen können am Beispiel und um unsere Regierung den Spiegel vorzuhalten, ähnlich einer Democracy App. Mit Außerparteilicher Anwendung erreichen wir nicht nur Schulung, sondern auch das Bewusstsein der Wähler praxisgerecht abgeholt zu werden, als Mitmachbürger.

Kontaktadressen für Unterschriften bekommen wir durch Themenaufbereitung wie:

Möchten Sie GEZ Gebühren weiter zahlen oder widersprechen Sie wegen MSM Propaganda? Damit erreichen wir z. Bsp. einen Adresspool um für Unterstützerunterschriften nachzufragen für die nächste Bundestagswahl. Das dürften ein paar mehr sein als hier zur Bayernwahl anzutreten.

Wenn wir den Bürger zu allen Bundestagsthemen in Parallelabstimmung begleiten (ähnlich Democracy App) bauen wir die Sichtbarkeit bis zur Bundestagswahl auf und sind permanent 365 Tage im Fokus bis zum Bundestagswahlkampf. Wir erreichen einen Bekanntheitsgrad und sind in Öffentlichkeitsarbeit am Ende des Tages geschult.

Welche Situation haben wir jetzt? Das wisst Ihr! Unsichtbarkeit! Wie wir das rudimentär ändern könnten, habe ich soeben erläutert. Wenn der Bürger in Bürgergesprächen in Anwendung von so einer Software geschult werden wird, entwickeln wir den Bedarf des Mitmachens einer Mitmachpartei in Basisdemokratie.

Am Ende des Tages kommt die Wahl 2025 nach langem Marathon und der Bedarf der Bürger kann gestillt werden durch Abstimmung.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.

Helmut Grunst